

Michael Gehler /
Marcus Gonschor /
Severin Cramm /
Miriam Hetzel (Hrsg.)

Internationale Geschichte im globalen Wandel

Teilband 1

HISTORISCHE EUROPA-STUDIEN
HISTORIC EUROPE STUDIES

Geschichte in Erfahrung, Gegenwart und Zukunft
History in Experience, the Present and the Future

herausgegeben vom
Institut für Geschichte
der Stiftung Universität Hildesheim
unter der Leitung von Michael Gehler

edited by
the Institute of History
University of Hildesheim
directed by Michael Gehler

Band 13.1

Volume 13.1

Michael Gehler /
Marcus Gonschor /
Severin Cramm /
Miriam Hetzel (Hrsg.)

Internationale Geschichte im globalen Wandel

Teilband 1



Georg Olms Verlag
Hildesheim · Zürich · New York
2018

Michael Gehler /
Marcus Gonschor /
Severin Cramm /
Miriam Hetzel (Hrsg.)

Internationale Geschichte im globalen Wandel

Hildesheimer Europagespräche IV

Teilband 1: Deutschland, Europa, Imperien
und die USA im Kontext von Kaltem Krieg
und europäischer Integration



Georg Olms Verlag
Hildesheim · Zürich · New York
2018

Gefördert durch Mittel der Stiftung Universität Hildesheim

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen
des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung
des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für
Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen
und die Einspeicherung und Verarbeitung
in elektronischen Systemen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© Georg Olms Verlag AG, Hildesheim 2018
Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier
Umschlagentwurf: Anna Braungart, Tübingen
Layout: Miriam Hetzel
Herstellung: Hubert & Co, Göttingen
Printed in Germany
www.olms.de
ISSN 1869-1196
ISBN 978-3-487-15569-2

Inhalt

Band 1

Deutschland, Europa, Imperien und die USA im Kontext von Kaltem Krieg und europäischer Integration

Einleitung

Michael Gehler/Severin Cramm

Internationale Geschichte im globalen Wandel.

Afrika, Europa, Ostasien, Russland und die USA

im Ost-West- und Nord-Süd-Kontext.....1

I. Imperien im Kontext von Internationaler Geschichte und Weltgeschichte

Hans-Jürgen Schröder

Imperien und Demokratie.....33

Hans-Jürgen Schröder

„Die imperiale Präsidentschaft ist ein Begriff, der sehr stark seit Nixon in die Diskussion gekommen ist, auch für George W. Bush passt, ebenso wie inzwischen auch für Obama.“63

Hans-Heinrich Nolte

Bilanz und Zukunftsaufgaben der Weltgeschichtsschreibung.....93

Hans-Heinrich Nolte

„ ... weil Washington Moskau für nicht mehr so stark hält wie damals zu Zeiten der Sowjetunion. Das ist schon bitter für die russische Seele.“104

II. Beziehungen und Vergleiche zwischen Europa und den USA im Kontext der europäischen Integration und des Kalten Kriegs

Hans-Jürgen Schröder

Integration und Hegemonie.

Die Europapolitik der USA nach dem Zweiten Weltkrieg.....131

Hans Jürgen Schröder

„ ..., dass der Marshall-Plan zwar die westeuropäische Einigung in Gang setzte, er gleichzeitig aber Europa spaltete.“154

<i>Klaus Schwabe</i> Jean Monnet, die europäische Integration und die USA.....	191
<i>Klaus Schwabe</i> „1945 gab es im Grunde keine Alternative zu einer amerikanischen Führungsrolle.“.....	202
<i>Josef Foschepoth</i> Antikommunismus in der politischen Kultur der USA und der Bundesrepublik – Zehn Thesen.....	227
<i>Josef Foschepoth</i> Antikommunismus in der politischen Kultur der USA und der Bundesrepublik	232
<i>Joachim Bitterlich</i> Perspektiven der europäischen Politik im Lichte der Krise.....	249
<i>Joachim Bitterlich</i> „Kohlsche Europa- und Außenpolitik – einmal mit anderen Augen betrachtet.“	253
<i>Joachim Bitterlich</i> Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....	299
<i>Ulrich Lappenküper</i> Das <i>couple</i> Helmut Kohl – François Mitterrand und die europäische Einigung 1982 bis 1995.....	319
<i>Ulrich Lappenküper</i> „Mit der deutsch-französischen Verständigung wird letztlich auch die gesamte politische Geographie in Europa in Frage gestellt.“.....	324
<i>Ulrich Lappenküper</i> Interview mit dem Lokalradiosender „Radio Tonkuhle“.....	345
<i>Ulrich Lappenküper</i> Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....	350

III. Deutschland, Europa und die USA im 21. Jahrhundert

Eckart von Klaeden

Die deutsche Europapolitik nach Inkrafttreten des Vertrags von Lissabon...365

Eckart von Klaeden

„Heutzutage würde keiner mehr die Vereinigten Staaten von Europa als strategisches Ziel ausgeben“370

Christiane Lemke

Richtungswechsel – Neue Akzente
in den US-amerikanischen Beziehungen zu Europa.....393

Christiane Lemke

„Den 9. November, als die Mauer fiel, habe ich in Amerika erlebt.“398

Gregory Weeks

Antiamerikanismus in Europa.....419

Gregory Weeks

„Man schließt keine Freundschaften, indem man Dinge in einem anderen Land kritisiert. Es gibt sehr viele Unterschiede zwischen den USA und Europa.“422

Band 2

Afrika, China, Japan, Russland und die Sowjetunion im Kontext von Kolonialismus und Nationalismus

IV. Kolonialismus und Völkerrecht im Kontext der Internationalen Geschichte und des Internationalismus

Harald Kleinschmidt

Das europäische Völkerrecht und die ungleichen Verträge
an der Wende zum 20. Jahrhundert.....461

Harald Kleinschmidt

„Es gilt heute als allgemein anerkannt, dass man nicht nur Staaten, sondern auch eine Vielzahl anderer Akteure hat.“518

<i>Harald Kleinschmidt</i> Verordnete Herrschaft. Kulturalismus, völkische Ideologie und Kolonialismus im früheren 20. Jahrhundert.....	539
<i>Harald Kleinschmidt</i> „Wir wissen, dass mit dem Kolonialismus viele Vorstellungen und Erwartungen verknüpft waren, die im Rückblick ganz unwahrscheinlich gewesen sind.“	575
<i>Karin Kneissl</i> Die Krisen und Konflikte im Maghreb und Nahen Osten – Ergebnisse der Entente-Politik vor und nach dem Ersten Weltkrieg.....	591
<i>Karin Kneissl</i> „Wir erleben nun das Chaos westlicher ‚humanitärer‘ und anderer Interventionen.“	599
<i>Karin Kneissl</i> Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....	642
<i>Hansjörg Kretschmer</i> Zwischen Moskau, Sarajevo, Ankara und Kabul: Reflexionen eines Diplomaten.....	649
<i>Hansjörg Kretschmer</i> „Ich dachte nicht mehr als Deutscher.“	654
<i>Cuno Tarfusser</i> Die internationale Strafgerichtsbarkeit und der Internationale Strafgerichtshof. Herausforderungen und Perspektiven.....	687
<i>Cuno Tarfusser</i> „ ... der Ruf nach einem permanenten, unabhängigen Internationalen Strafgerichtshof wurde immer lauter.“	690
<i>Cuno Tarfusser</i> Interview mit dem Lokalradiosender „Radio Tonkuhle“	732
<i>Cuno Tarfusser</i> Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....	738

V. Von Russland und der Sowjetunion zur Russischen Föderation

- Frank-Lothar Kroll*
 Russland und Europa.
 Historisch-politische Probleme und kulturelle Perspektiven.....749
- Frank-Lothar Kroll*
 „Russland hat im Westen keinen Anwalt, den es wohl verdient.“755
- Frank-Lothar Kroll*
 Interview mit dem Lokalradiosender „Radio Tonkuhle“770
- Frank-Lothar Kroll*
 Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....773
- Wilfried Loth*
 Willy Brandt, Michail Gorbatschow und das Ende des Kalten Krieges.....781
- Wilfried Loth*
 „Wenn sich die Integrationsgeschichtsschreibung noch stärker von nationalen und ideologischen Denkschemata befreit, kann sie zur Entwicklung eines historischen Bewusstseins der Europäischen Union beitragen.“792
- Andreas Hilger*
 Neue Erkenntnisse zu Michail Gorbatschow, die Bundesrepublik und die deutsche Frage 1985 bis 1991.....819
- Andreas Hilger*
 Gorbatschow: „Wir haben so viele Zugeständnisse gemacht. Wir haben so viel versprochen. Jetzt kommt nichts zurück. Hast du mich jetzt doch in die Falle gelockt?“825
- Andreas Hilger*
 Interview mit dem Lokalradiosender „Radio Tonkuhle“860
- Andreas Hilger*
 Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....866
- Horst Teltschik*
 Frieden und Sicherheit in ganz Europa – Chancen und Versäumnisse.....879

Horst Teltschik

„Helmut Kohl hätte die Wiedervereinigung nie akzeptiert,
wenn die Bedingung der Austritt aus der NATO gewesen wäre.“884

Horst Teltschik

Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....920

Franz Cede

Von der chaotischen zur autoritären Demokratie Russlands:
Post-imperialer Schock und der Übergang von Jelzin zu Putin.....923

Franz Cede

„Ich halte es für essentiell, dass Russland und die Europäische Union
zu einem kooperativen Verhältnis kommen.“933

Gerhard Mangott

Gescheiterte Demokratie und autoritäre Konsolidierung:
Die russische Föderation von Boris Jelzin bis Wladimir Putin.....959

Gerhard Mangott

„Für den Westen hat Russland den Kalten Krieg verloren. Für die Russen
waren sie es, die wesentlich zu seinem Ende beigetragen haben.“967

Gerhard Mangott

Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....1007

VI. Afrika, China, Japan und Europa im Kontext von Globalisierung und Postkolonialismus

Hubert Zimmermann

EU – China: Eine strategische Partnerschaft?.....1023

Hubert Zimmermann

„Man wird nicht zum Europäer, indem man in Europa sitzt.“1028

Michael Reiterer

Europa und Asien – ist die EU auf der Verliererstraße?.....1055

Michael Reiterer

„Wir brauchen mehr Demokratie, ansonsten verlieren wir
die Bürger im Galopp.“1065

<i>Michael Reiterer</i>	
Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....	1113
<i>Michael Reiterer</i>	
Japan: Das Land der aufgehenden Sonne als auferstehende Macht?.....	1121
<i>Michael Reiterer</i>	
„In Asien gibt es noch immer sehr starke Allianzen und Bündnisse bilateraler Natur, die wir in Europa überwunden haben.“	1132
<i>Michael Reiterer</i>	
Die Debatte nach dem hochschulöffentlichen Vortrag.....	1176
<i>Thomas Spielbüchler</i>	
Selbstfindung in Afrika. Der lange Weg zur Afrikanischen Union.....	1179
<i>Thomas Spielbüchler</i>	
„Der wirtschaftlichen Zusammenarbeit – eine der Stärken der EU – fehlt in Afrika jede Grundlage.“	1185
<i>Thomas Spielbüchler</i>	
Interview mit dem Lokalradiosender „Radio Tonkuhle“	1207
<i>Andreas Exenberger</i>	
Europa im globalen Dorf. Globalhistorische Reflexionen zu einem statistischen Gedankenexperiment.....	1213
<i>Andreas Exenberger</i>	
„Die Frage ist, warum es so viel Armut gibt und warum sie zugelassen wird.“	1218
<i>Andreas Exenberger</i>	
Interview mit dem Lokalradiosender „Radio Tonkuhle“	1254
Personenregister.....	1261